Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 06. Februar 2014 um 07:16 Uhr

Hätten da nicht zufällig ein paar Johanniter ihre Übung beendet gehabt...

Uncoole Lage mit dramatischer Perspektive: 52-Jähriger landet beim Rückwärtsfahren auf vereistem Dorfteich und bricht ein

Holle/Hildesheim (wbn). Vom Schicksal aufs Glatteis geführt, musste sich ein 52 Jahre alter Autofahrer aus Holle fühlen.

Der Mann wollte seinen Pkw in Holle auf der Bahnhofstraße wenden und landete auf dem eisbedeckten Dorfteich. Da steckte er mit seinem auf Eis gelegten Fahrzeug bis zur Fahrertür fest und hatte sichtbar Probleme sich aus seiner buchstäblich verfahrenen Situation zu befreien. Doch die Hilfe nahte unerwartet in Gestalt der Johanniter, die zufällig zu diesem Zeitpunkt ihren Übungsabend im Bahnhofsgebäude beendet hatten.

Fortsetzung von Seite 1

Sie gingen unverzüglich zum praktischen Teil über und befreiten den armen Mann aus seiner misslichen Lage. Beim Fahrzeug war jedoch Totalschaden zu beklagen: 25000 Euro! Nachfolgend der Polizeibericht von heute Morgen: „Am Mittwoch, den 05.01.2014, gegen 21:00 Uhr ereignete sich auf der Bahnhofstraße in der Ortschaft Holle ein ungewöhnlicher Verkehrsunfall. Ein 52-jähriger Holler wollte auf der Bahnhofstraße, Höhe des Bahnhofes mit seinem Pkw wenden und fuhr dabei in den eisbedeckten Dorfteich. Verantwortliche des Johanniter-Hilfsdienstes hatten gerade im Bahnhofsgebäude ihren Übungsabend beendet, als sie auf die Situation aufmerksam wurden. Der Fahrzeugführer hatte leichte Probleme aus seinem Pkw herauszukommen. Bis zur Fahrertür steckte dieser nämlich im Teich. Der Holler konnte aus seiner misslichen Situation befreit und gleich professionell versorgt werden. An seinem Pkw entstand allerdings wirtschaftlicher Totalschaden, den die Polizei auf ca. 25000 Euro schätzt. Der Pkw wurde mit zwei Abschleppfahrzeugen aus dem Teich gezogen. Zu einer

Umweltverschmutzung ist es nicht gekommen.“